



Reizdarmsyndrom oder chronisch entzündliche Darmerkrankungen – Calprotectin schafft Klarheit



Über einen längeren Zeitraum anhaltende Magen-Darm-Beschwerden können vielfältige Ursachen haben, wie beispielsweise ein Reizdarmsyndrom, Zöliakie oder eine chronisch entzündlichen Darmerkrankung (M. Crohn, Colitis ulcerosa).

Die unspezifischen Symptome machen die Unterscheidung nicht selten schwierig und verzögern die endgültige Diagnose.

Hier bietet die Bestimmung des Calprotectins im Stuhl eine wichtige differenzialdiagnostische Hilfestellung. Auch in der Therapie- und Verlaufskontrolle können mit dem Calprotectin-Wert der Heilungserfolg kontrolliert und die Krankheitsaktivität objektiviert werden.

Kurzer Steckbrief

Calprotectin ist ein Protein aus dem Zytosol neutrophiler Granulozyten.

Es bindet mit hoher Affinität Calcium, Mangan und Zink.

Bei Entzündungen wird Calprotectin freigesetzt und wirkt antimikrobiell.

Daher erlaubt die Höhe der Calprotectin-Werte im Stuhl eine Aussage über das Vorliegen und den Ausmaß eines entzündlichen Geschehens im Gastrointestinaltrakt.

Zuverlässige Entscheidungshilfe chronisch entzündlich vs. nicht entzündlich

Erhöhte Calprotectin-Werte sind ein Hinweis auf eine entzündliche Darmerkrankung.

Unauffällige Werte deuten eher auf eine nicht entzündliche Ursache der Magen-Darm-Beschwerden hin, wie Reizdarmsyndrom oder Zöliakie.

So bietet die Untersuchung eine entscheidende Information für weitere diagnostische Maßnahmen, unterstützt eine schnelle Diagnosefindung und den frühen Start einer gezielten Therapie.

Therapie- und Verlaufskontrolle von M. Crohn und Colitis ulcerosa

Bei erfolgreicher Therapie beider Erkrankungen sinkt der Calprotectin-Wert. In der Therapiekontrolle kann frühzeitig ein Rezidiv beurteilt werden.

Damit steht eine nicht-invasive Untersuchung zur Verfügung, die die Anzahl der für den Patienten belastenden (und teuren) Untersuchungen wie Endoskopie, MRT und Röntgen reduzieren kann.

Außerdem liegt das Messergebnis i. d. R. nach 2 Tagen vor, während für die invasiven Methoden oft beträchtliche Wartezeiten auf einen Termin in Kauf genommen werden müssen.

Einfache Präanalytik

Calprotectin ist im Stuhl mehrere Tage stabil. Es wird eine kleine Menge Stuhl benötigt (etwa erbsengroß). Für die Stuhlentnahme stellen wir einen Stuhlfänger und eine Patientenanleitung zur Verfügung.

Die Untersuchung ist eine Leistung der gesetzlichen und der privaten Krankenkassen.

Kosten: EBM 15,90 € und GOÄ (1,0): 26,23 €

VON LEITLINIEN EMPFOHLEN

In den S3-Leitlinien „Diagnostik und Therapie des Morbus Crohn“ (AWMF 021-004) und „Reizdarmsyndrom“ (AWMF 021-016, in Überprüfung) wird der beschriebene Einsatz der Calprotectin-Untersuchung empfohlen.